

# Special Innovation

**Helmut Hochberger:** „Wer nicht gerade über seine Produkte ein Alleinstellungsmerkmal hat und nur wenig Konkurrenz verspürt, der kann möglicherweise kurzfristig auf die Optimierung seiner Abläufe verzichten. Wer dieses Glück nicht hat, muss jedoch ständig optimieren“, erklärt der Geschäftsführer von b1-Consulting.

## Erfolgreich optimieren

Sonja Gerstl

**economy:** Im Mittelstand gewinnt das Thema IT stetig an Bedeutung: Immer mehr Klein- und Mittelbetriebe erkennen, dass Software ein durchaus probates Mittel ist, um erfolgreich auf dem Markt agieren zu können. Aber welche Themen sind für Mittelständler nun tatsächlich relevant?

**Helmut Hochberger:** Es ist kaum zu glauben, aber die Integration von Themen, die logischerweise zusammengehören, ist nach wie vor nicht vom Tisch. Genauso unglaublich ist, dass nach wie vor Unternehmen mit Office organisiert sind, also Word, Excel et cetera. Die Ablöse dieser historisch gewachsenen Lösungen „by Zufall“ oder „by Verzweiflung“ ist deshalb ein Kernthema. Hier geht es darum, den Anschluss zu finden. Das ist für Organisationen ein größerer Sprung, als man zunächst glauben würde. Das heißt: In diesen Unternehmen geht es nicht nur um die Einführung von IT, sondern viel stärker noch um Change Management und Neuorganisation.

**Aber nicht alle Klein- und mittelständischen Unternehmen (KMU) sind „steinzeitlich“ unterwegs, oder?**

Natürlich nicht. Eine zweite, sehr große Gruppe bilden all jene Unternehmen, die diesen Sprung schon geschafft haben und nun eine weitere Welle der Effizienzsteigerung starten. Eine Welle, wo es darum geht, periphere Systeme zu integrieren. Die Ziele dieser Unternehmen sind Effizienzsteigerung, aber auch bessere Service-Erlebnisse für ihre Kunden.

### Steckbrief



**Helmut Hochberger ist Geschäftsführer von b1-Consulting und SAP-Business-Partner.** Foto: privat

**Wo besteht bei KMU denn nun eigentlich Modernisierungsbedarf? Wo haben sie aufgeholt, und wo gibt es Defizite?**

Wie bereits erläutert reicht die Bandbreite von top-organisierten Unternehmen bis hin zu IT-Newcomern. Ein Hauptdefizit kann man – wenn Sie so wollen – aufgrund der Struktur und der geringen Personaldecke schon erkennen: nämlich die Wertigkeit der IT. Es wird oft nicht klar genug erkannt, dass IT ein strategisches Thema ist, das auf die Geschäftsführungsebene gehört. In einer Untersuchung zum Thema wurde einmal von einem „Hey Joe“-Effekt gesprochen. „Hey Joe, mach mal eine Datenbank für unser Weihnachtsmailing. Hey Joe, mach mal ein Auftragsbuch.“ Das heißt: Die Verantwortung für IT-Themen liegt oft nicht auf der Geschäftsführungsebene – also dort, wo sie hingehört, sondern auf Ebene des interessierten Laien. Der ist zwar mitunter auch richtig gut, hat aber in der Organisation nicht die Position, um entsprechende Entscheidungen zu treffen.

**Können sich kleinere Unternehmen überhaupt eine Top-IT-Abteilung leisten?**

Die Frage sollte eher lauten: Können sie sich eine solche nicht leisten? Wer nicht gerade über seine Produkte ein Alleinstellungsmerkmal hat und nur wenig Konkurrenz verspürt, der kann möglicherweise kurzfristig auf die Optimierung seiner Abläufe verzichten. Wer dieses Glück nicht hat, muss jedoch ständig optimieren. Was die Finanzierung betrifft: Leasing von Software ist früher fallweise problematisch gewesen. Das ist mittlerweile kein Thema mehr – zum Glück. Es gibt sogar schon Leasing-Firmen, die die internen Kosten der Inbetriebnahme finanzieren. Ich halte das für eine vernünftige Entwicklung.

**Ihr Unternehmen ist spezialisiert auf die SAP-Lösung „Business One“. Warum?**

Ich werde ja oft konfrontiert mit Aussagen wie „Oh, SAP, das ist zu groß für mich“. Hier muss man klar kommunizieren, dass SAP mit Business One eine eigenständige, neue Lösung für KMU konzipiert hat. Diese hat technisch nichts mit der klas-



**Mehr Power:** Eine effizient gemanagte EDV verschafft kleineren und mittleren Unternehmen mehr Durchblick und oftmals entscheidende Wettbewerbsvorteile. Foto: Bildbox.com

sischen Lösung für Großkunden zu tun. Im Endeffekt war genau diese Kombination für mich ausschlaggebend, mich mit SAP Business One zu beschäftigen: Wir haben ein Programm, das zielgenau für KMU entwickelt wurde – sehr schlank, sehr ein-

fach, sehr intuitiv – und letztendlich sehr preiswert. Auf der anderen Seite steht SAP als Organisation mit seiner mehr als 30-jährigen Erfahrung, seinen finanziellen und organisatorischen Möglichkeiten und seiner Beständigkeit.

Man könnte sagen, das ist die Quadratur des Kreises: ein Luxusauto zum Preis eines Kleinwagens. Die Power eines Trucks mit der Wendigkeit eines Cityflitzers.

[www.sap.at](http://www.sap.at)  
[www.b1c.at](http://www.b1c.at)

## SAP managt Kosmetik

Familienunternehmen Le Duigou setzt auf SAP Business One.

Die Vorarlberger Parfümerie-Kette Le Duigou verfügt über ein stattliches Warensortiment. Mehr als 16.000 Artikel – vom Eyeliner bis hin zum exquisiten Duft – finden sich in den Regalen. Zwischenzeitlich weiß Geschäftsführer André Le Duigou auch ganz genau, wie viel Stück des Produkts XY aktuell noch in der Filiale Z verfügbar sind. Ermöglicht wurde das dank einer umfassenden SAP-Business-One-Lösung, die sowohl sämtliche Kassen der einzelnen Geschäftsstellen als auch die komplette Buchhaltung innerhalb eines einzigen Systems integriert.

### Transparenz und Information

Seit mehr als 30 Jahren sorgen die nunmehr knapp 100 Mitarbeiter für ein umfassendes Markensortiment. Separate Beauty-Studios, die Farb- und Typberatungen anbieten, kom-



**Bestens sortiert:** übersichtliches Management vom Zentrallager bis hin zum Verkaufsregal. Foto: Le Duigou

pletieren das Angebot. Den Überblick verliert man bei Le Duigou dennoch nicht. Auf Knopfdruck lassen sich Auswertungen über Absatz- und Verkaufszahlen abrufen. Optimierte wurden auch die Arbeitsprozesse für die Mitarbeiter des Zentrallagers. André Le Duigou

zieht eine vorläufige Bilanz: „Die Blindheit früherer Tage ist gewichen. Absolute Transparenz und ein Informationsgrad auf höchstem Niveau unterstützen unsere zukünftigen Expansionsbestrebungen ganz wesentlich.“ sog

[www.leduigou.at](http://www.leduigou.at)